

---

## Projekte

---

### Hai-Ausstellung

Die erste Tour der Hai-Ausstellung wurde am 17. April 2005 in Luzern beendet. In allen Städten, in denen sie gezeigt wurde, erregte sie reges Interesse und wurde überdurchschnittlich gut besucht.

Von Mitte April 2005 bis Oktober 2006 war die Ausstellung eingelagert.

Mitte 2006 erhielten wir, durch Vermittlung der D.E.G., die Möglichkeit, die Ausstellung vom 10. November 06 bis 20. Mai 07 am Biozentrum und Zoologischen Museum Hamburg zu zeigen. Die Inhalte der Tafeln wurden zwischen Mai und Juli 2006 vollständig überarbeitet und im Oktober neu gedruckt und auf die Tafeln aufgezogen. Für die Überarbeitung der Texte erhielten wir wertvolle Unterstützung von den Hai-Wissenschaftlern Dr. Jürg Brunnschweiler und Lorenz Frick.

Die Ausstellung wurde am 10. November in Hamburg im Rahmen der Eröffnung des jährlichen Kongresses der Europäischen Elasmobranchier Gesellschaft eröffnet. Sie erhielt auch von den anwesenden internationalen Hai-Forschern ausgezeichnete Kritiken.

*Ausgaben/Investitionen 2006: ca. 11'000 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 184'000 CHF*

### Hai-Identifikation

Das Projekt zur Identifikation von Haien anhand kleinster Gewebeproben konzentrierte sich 2006 auf die Analyse von Hai-Flossen im asiatischen Flossenmarkt. In der Zwischenzeit können 36 verschiedene Hai-Arten identifiziert werden.

Das Projekt läuft Ende 2007 aus. Ein neues Projekt mit dem Ziel, die multiple Vaterschaft bei verschiedenen Haiarten zu untersuchen wird in Zukunft von der Stiftung finanziell unterstützt.

*Investitionen 2006: ca. 0 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 90'000 CHF*

### Kinderstuben

Das Projekt Hai-«Kinderstuben» in Rookery Bay/Ten Thousand Islands wird weiterhin von Pat O'Donnell in Zusammenarbeit mit dem Mote Marine Lab betreut.

*Investitionen 2006: ca. 4'300 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 21'100 CHF*

### Riesenhaie

Die Untersuchung von Kinderstuben und Wanderungen der Riesenhaie vor Wales und Schottland (wissenschaftliche Leitung Colin Speedie) ist erfolgreich und wird weiterhin von der Stiftung unterstützt. Die Untersuchungen wurden auf folgende Regionen ausgeweitet: Cornwall, Devon, Wales, Irische See, Clydes, Hebriden.

2006 hat die Stiftung wieder ihre Digitalkamera für das Projekt zur Verfügung gestellt.

*Investitionen 2006: ca. 0 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 43'000 CHF*

## Bullenhai Wanderungen Fiji (Teilprojekt 1)

Für nahezu alle Haiarten fehlen biologische Daten, speziell über ihre exakten geographischen Verbreitungsgebiete, ihr Migrationsverhalten oder zuverlässige Zahlen zu Populationsgrößen. Dies trifft auch auf weitverbreitete, küstennah lebende Arten wie den Bullenhai (*Carcharhinus leucas*) zu.

2006 wurden keine Unterstützungsanträge gestellt. Das Teilprojekt 2 wird für 2007 vorbereitet.

*Investitionen 2006: 0 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 19'000 CHF*

## Haischutz Zone Fiji

Das Haischutz-Zonen Projekt der Stiftung auf Fiji unterstützt das Projekt von Mike Neumann, das die Verwandlung des "Shark Fin Reefs" vor der Südküste von Viti Levu in eine Haischutz-Zone, zum Ziel hat.

Die Stiftung finanzierte in einem ersten Schritt das 10 m Motorboot "Reef Warden". 2006 wurde die Haischutzzone erweitert. Die Stiftung übernahm 2006 die Garantie über CHF 3'600, die dem einem neu an der Schutzzone beteiligten Dorf für die Überlassung der Nutzungsrechte seines Riffgebietes bezahlt werden.

*Investitionen 2006: 3'600 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 26'600 CHF*

## Kleinprojekt: Lokale Fischerei Tamil Nadu

In Zusammenarbeit mit der deutschen Meeresschutz-Organisation Deepwave finanziert die Stiftung 2006 eine Aufklärungskampagne für Kleinfischer in Tamil Nadu, Indien. Die Fischer sollen mit Tafeln und anderen Informationsmaterialien darüber aufgeklärt werden, dass die Überfischung der in der Region bereits jetzt schon stark dezimierten Haibestände schlussendlich den Fischen und damit den Fischern selbst schadet und sie mittelfristig ihres Einkommens beraubt.

*Investitionen 2006: 1'600 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 1'600 CHF*

---

## Öffentlichkeitsarbeit Hai-Stiftung und Shark Info

---

### Medienarbeit

Auch im Jahr 2006 beantwortete das Büro der Hai-Stiftung und von Shark Info wieder 150 - 200 Anrufe und E-Mails mit Fragen zu Haien, redigierte diverse Artikel über Haie und gab diverse Interviews zu aktuellen Hai-Themen. Shark Info produziert momentan zwar keine Publikationen, wird jedoch regelmässig in Sachen Haie angefragt.

### Web-Server

Im September 2005 wurden die völlig neu überarbeiteten Web-Seiten [www.hai.ch](http://www.hai.ch) und [www.shark.ch](http://www.shark.ch) aufgeschaltet. 2006 verzeichnete der Web-Server der Hai-Stiftung grob ca. 234'312, derjenige der Shark Foundation 135'111 einzelne Besucher.

---

## Administrativa

---

### Generell

Die Stiftung war 2006 um einiges aktiver als im letzten Jahr. Neben der Projektunterstützung konnte die Ausstellung neu an zwei Orten in Deutschland (Hamburg, Leipzig) platziert werden, es wurden für den Hai-Schutz wichtige Koalitionen geschlossen (EEA, Shark Alliance, siehe unten), einige Projekte konnten vom Präsidenten der Stiftung persönlich begutachtet werden und die US Shark Foundation wurde neu organisiert und es konnten aktive, begeisterte und kompetente Direktoren für die US Niederlassung gefunden werden. Da die Arbeit für die Stiftung von allen Stiftungsräten nebenamtlich geschieht, können gewisse Aktivitäten leider,

aus beruflichen und anderen Gründen, nicht immer und nicht immer sofort erledigt werden. Dies gilt speziell für das personalintensive Shark Info, das auch 2006 ruhen musste.

Auf Anregung eines Gastes wurde die Firma Compass AG, die diverse Kantinen führt, von der Hai-Stiftung gebeten, keine Hai-Steaks oder andere Hai-Produkte mehr zu servieren. Äusserst positives Feedback und die Versicherung, dass das in Zukunft nicht mehr passiert.

## European Elasmobranch Association

Die Hai-Stiftung ist seit November 2005 der offizielle Vertreter der Schweiz in der "Europäischen Elasmobranchier Gesellschaft" (EEA). Die Mitgliedschaft der Hai-Stiftung in der EEA wurde beim internationalen EEA-Kongress im November in Hamburg nochmals bestätigt. Die Frage, ob die Stiftung, die nach Schweizer Recht keine Mitglieder haben kann, die Schweiz repräsentieren kann, wurde positiv beantwortet. Die Hai-Stiftung präsentierte ihre Projekte und erhielt viel Lob für ihre Arbeit. Sie unterstützt die EEA mit 1'000 Euro zum einen für einen Reisefonds, der Studierenden den Besuch der EEA-Kongresse ermöglichen soll, zum anderen für eine Überarbeitung und Professionalisierung des Internet-Auftrittes der EEA.

Im Rahmen des EEA-Kongresses wurde auch die Hai-Ausstellung in Hamburg offiziell eröffnet. Sie erhielt vom Fachpublikum äusserst positive Kritiken.

## Shark Alliance

Die Hai-Stiftung ist seit November 2006 Mitglied der Shark Alliance. Die Shark Alliance ist eine Vereinigung von Hai-Schutz Organisationen, die zum Ziel hat, speziell die europäischen Haipopulationen zu schützen und die Haifischerei in europäischen Gewässern nachhaltig regulieren zu lassen. Shark Alliance wird von The Pew Charitable Trusts finanziert und von professionellen Mitarbeiterinnen geführt.

## US-Hai-Stiftung

Die US Shark Foundation wurde auch 2006 als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Miami, Florida, registriert. 2006 konnten Gary und Brenda Adkinson und Prof. Mahmood Shivji als Direktoren der US Stiftung gewonnen werden. Ende 2006 wurde die US Stiftung an der DEMA, der grössten Tauchmesse der USA, durch einen Stand repräsentiert. Gary konnte bei seinen öffentlichen Auftritten ca. 6'000 US Dollar Spenden für die US Stiftung gewinnen.

*Administrative Gesamtkosten bisher ca. CHF 36'300.*

## USA Reise Alexander Godknecht

Im April 2006 besuchte A. Godknecht im Rahmen einer USA Reise während 5 Tagen im Raum Miami verschiedene Projektleiter sowie das US Anwaltsbüro Richards & Associates und die Bank der Stiftung. Das Ziel der Besuche war zum einen, persönliche Kontakte mit den Projektleitern zu knüpfen und generell Details der Projekte zu besprechen. Zum anderen sollte die US Stiftung neu organisiert werden. Das Treffen mit Pat O'Donnell, dem Projektleiter des Kinderstubenprojektes (Hai-Kinderstuben Florida) in Tenthousand Islands bei Tampa war sehr erfolgreich. Das Projekt läuft zufriedenstellend obwohl grössere Verzögerungen bei der Restaurierung der Sumpfgelände eingetreten sind. Das mit Hilfe der Stiftung reparierte Hausboot - es war 2004 bei einem Hurrikan im Hafen gesunken - dient als Basis für die Arbeit im Rahmen der Bestandsaufnahme der Haie im Gebiet. Die Arbeit der freiwilligen Hilfskräfte ist beeindruckend. Es sind vornehmlich Rentnerinnen und Rentner, die mit Begeisterung Pat bei seiner Arbeit unterstützen. Die wissenschaftliche Auswertung der Daten geschieht am Mote Marine Lab. Die Stiftung wird dieses Projekt weiterhin unterstützen.

Ein Treffen mit Prof. Mahmood Shivji am Guy Harvey Research Center der Nova Universität in Dania Beach war ebenfalls hoch interessant. Mahmood war gerade für seine hervorragenden Forschungsarbeiten mit Haien (Projekt Hai-Identifikation) zum Professor des Jahres gewählt worden. Der Abschluss des Hai-Identifikationsprojektes und die Unterstützung des Projektes Multiple Vaterschaft bei Haien konnte bei dem Treffen koordiniert werden. Mahmood konnte zudem als Direktor der US Shark Foundation gewonnen werden.

Während des Aufenthaltes in Miami fanden mehrere Treffen mit Prof. Samuel Gruber statt, bei denen über gemeinsame Projekte und die US Shark Foundation diskutiert wurde. Ein zweitägiger Besuch des Shark Labs von Prof. Gruber auf Bimini ergab einen sehr guten Einblick in die Arbeit und Feldforschung des Shark Labs, das sich hauptsächlich mit der

Biologie juveniler Zitronenhaie beschäftigt. Mit Doc Gruber wurde vereinbart, dass die Stiftung ab Ende 2006 das Zitronenhai-Projekt in Jupiter, Florida, unterstützt. Doc kann zwar aus zeitlichen Gründen nicht im Board der US Stiftung aktiv sein, er wird jedoch die US Shark Foundation bei Vorträgen und Fernsehsendungen prominent erwähnen und im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Bei einem Treffen mit Gary Adkinson in Ft.Lauderdale konnten Gary und seine Frau Brenda, neben Mahmood Shivji, als weitere Direktoren der US Shark Foundation gewonnen werden. Die öffentliche Vorstellung der US Stiftung an der DEMA, der grössten Tauchmesse der USA, wurde besprochen und, zusammen mit A. Sanchez von Richards & Associates, Administrativa erledigt. Das Konto bei der Citibank wurde gekündigt und das Geld auf ein neu eröffnetes Konto bei der Bank Wachovia, der Hausbank von Richards & Associates eröffnet.

## Shark Info

Shark Info konnte aus Zeitgründen auch 2006 keine Informationen produzieren.

---

## Finanzpolitik der Hai-Stiftung

---

Die Hai-Stiftung wurde am 29. August 1997 gegründet, untersteht als international tätige Stiftung der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Inneren / Stiftungsaufsicht, Bern, und kann steuerlich abzugsfähige Spenden entgegennehmen. Sie legt einmal jährlich der Aufsichtsbehörde ihren Jahresbericht und ihre Jahresrechnung zur Genehmigung vor.

Die Stiftung finanziert ihre gesamten Aktivitäten durch Spenden, Vorträge oder den Verkauf von Produkten wie z. B. T-Shirts oder Plüschhaien. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und erhält weder Sitzungsgelder noch Lohn. Die Stiftung betreibt einen «Hai-Shop» auf ihren Internet-Seiten (T-Shirts, Plüsch-Haie, Abreissblöcke, Postkarten, Hai-Patenschaften). Der Verkaufserlös fliesst direkt zurück auf das Stiftungskonto. In der Regel geht einmal jährlich ein Mailing an alle Interessierten mit Einzahlungsschein und der Bitte um eine Spende.

Der Stiftungsrat der Hai-Stiftung entscheidet in der ersten Sitzung des jeweiligen Jahres über die Verwendung des Gewinnvortrages und des aus Spenden des Vorjahres stammenden Geldes. Bis anhin wurden keine Rückstellungen gemacht, sondern die gesamten Geldmittel für laufende Projekte, Investitionen und administrative Ausgaben freigegeben. Die Buchhaltung der Stiftung wird von der Revisionsgesellschaft Revisal (Gossau) jährlich geprüft.

---